

S T A T I S T I S C H E B E R I C H T E
Herausgegeben

Vom

S T A T I S T I S C H E N A M T
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. III E 30/5/1

25. 8. 1949

Frühkartoffelernte 1949

Vorschätzung Ende Juli

Nach den Schätzungen der Berichterstatter der Statistischen Landesämter von Ende Juli 1949 errechnet sich für das Vereinigte Wirtschaftsgebiet ein durchschnittlicher Hektarertrag an Frühkartoffeln von 120,9 dz. Dieser Ertrag liegt somit um 15 vH unter dem vorjährigen Hektarertrag der Frühkartoffeln, der von den Berichterstattern bei der endgültigen Ernteschätzung 1948 gemeldet wurde. Da auch die Anbaufläche gegenüber dem Vorjahr zurückgegangen ist, und zwar um 5,9 vH, ist die gesamte Ernte an Frühkartoffeln voraussichtlich um rund 280 000 t oder annähernd 20 vH geringer, als 1948.

Anbaufläche u. voraussichtlicher Ertrag von Frühkartoffeln

L ä n d e r	Anbau- fläche		Voraussichtlicher Ertrag	
	ha	je ha dz	insgesamt t	
<u>Schleswig-Holstein</u>	1949 8 329	105,6	87 954	
	1948 12 397	143,4	177 720	
Veränd.1949 geg.1948	- 32,8	-26,4	- 50,5	
<u>Hamburg</u>	1949 360	111,3	4 009	
	1948 372	138,6	5 158	
Veränd.1949 geg.1948	- 3,2	-19,7	-22,3	
<u>Niedersachsen</u>	1949 28 330	130,0	368 290	
	1948 34 632	147,3	510 150	
Veränd.1949 geg.1948	- 18,2	-11,7	-27,8	
<u>Nordrhein-Westfalen</u>	1949 28 697	151,7	435 367	
	1948 27 003	150,9	407 570	
Veränd.1949 geg.1948	+ 6,3	+ 0,5	+ 6,8	
<u>Bremen</u>	1949 343	86,1	2 954	
	1948 325	112,9	3 669	
Veränd.1949 geg.1948	+ 5,5	-37,4	-19,5	
<u>Hessen</u>	1949 7 174	99,7	71 525	
	1948 5 910	129,2	76 339	
Veränd.1949 geg.1948	+ 21,4	-28,3	- 6,3	
<u>Württemberg-Baden</u>	1949 4 244	98,4	41 761	
	1948 3 291	141,4	46 550	
Veränd.1949 geg.1948	+ 29,0	-30,4	-10,3	
<u>Bayern</u>	1949 16 078	74,3	119 460	
	1948 15 446	120,4	186 003	
Veränd.1949 geg.1948	+ 4,1	-38,3	-35,8	
<u>Vereinigtes Wirtsch.Geb.</u>	1949 93 555	120,9	1 131 320	
	1948 99 376	142,2	1 413 159	
Veränd.1949 geg.1948	- 5,9	-15,0	-19,9	

Vorstehende Zahlen werden noch nach den Ergebnissen der Besonderen Ernteermittlung berichtigt werden. Nach den Erfahrungen aus der Besonderen Ernteermittlung 1948 ist anzunehmen, daß die von den Berichterstattem der Statistischen Landesämter gemeldeten Zahlen auch in diesem Jahr wieder Unterschätzungen enthalten. Im Jahre 1948 lagen die hiernach ermittelten tatsächlichen Erntezahlen beispielsweise um 15 vH über den Schätzungen der Berichterstatte. Genauere Zahlen über die tatsächliche Ernte in diesem Jahr werden erst gegeben werden können, wenn die Ergebnisse der Besonderen Ernteermittlung vorliegen. Gleichwohl bieten die Vorschätzungen der Bericht - erstatter bereits einen allgemeinen Überblick über die diesjährige Frühkartoffelernte im Vergleich zur vorjährigen Ernte. Sie lassen auch die sehr unterschiedlichen Wachstumsbedingungen im Norden und Süden des Vereinigten Wirtschaftsgebietes erkennen. In großen Gebieten von Hessen, Württemberg-Baden und Bayern lagen die Niederschläge erheblich unter dem langfristigen Mittel, und der Mangel an Bodenfeuchtigkeit hat die Erträge der Frühkartoffeln in diesen Gebieten erheblich verringert. Nur in Nordrhein-Westfalen sind Erträge wie im vorigen Jahre dank der dort günstigeren Witterung erreicht worden.